

Mag. Ernst Faktor
Feuerwehrkurat
2325 Velm



*Liebe jubilierende Feuerwehr Velm !
Liebe Feuerwehrkameraden !*

Ihr feiert heuer zu Recht das 125. Bestehensjahr Eurer Wehr! Viel Zeit, viel Arbeit in der eigenen Wehr und darüber hinaus habt Ihr investiert in all den Jahren Eures Bestehens! Ich hoffe, dass wenigstens ein Teil dieses Einsatzes wieder zurück kommt in Form von Verständnis und Hilfsbereitschaft. Neben all diesen Arbeiten ist der Velmer Feuerwehrheuerige über die Bezirksgrenzen bekannt geworden, gibt es hier doch die geschmackvollen Fleischspeisen und die unvergleichlich selbst gebackenen Mehlspeisen - nur um einige Beispiele zu nennen. Als Feuerwehrkurat (Feuerwehrseelsorger) bedanke ich mich recht herzlich für die mir über Jahrzehnte erwiesene Kameradschaft.

Der Feuerwehrseelsorger ist ja nicht nur ein Kamerad bei den verschiedenen Einsätzen, sondern er hat auch das seelische Gleichgewicht seiner Kameraden im Auge. Seit im Jahre 2001 der „Psychologische Dienst“ eingeführt wurde obliegt dem Feuerwehrseelsorger auch die Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen. Gerade dieser Aufgabenbereich wird im Einsatz-Alltag immer notwendiger. So können wir Feuerwehrkuraten in einfacher und menschlicher Art die Seelsorge in allen Dimensionen der Feuerwehrarbeit einbringen. Mit einem aufrichtigen „Gut Wehr“ darf ich Euch allen einen guten Festverlauf wünschen und den Heiligen Florian bitten, Euch in der Zukunft so zu beschützen, dass Ihr alle gesund und wohlbehalten aus Euren zukünftigen Einsätzen ins Feuerwehrhaus zurückkehrt.

Vor weit mehr als einem Jahrhundert organisierte sich, aufgrund vorangegangener verheerender Brände, die Velmer Bevölkerung zur freiwilligen Feuerwehr. Vor 125 Jahren war der Einsatzbereich ausschließlich Brandeinsätze, so auch entsprechend die Ausrüstung.

Im Laufe der Jahrzehnte erweiterte sich die Einsatzvielfalt. Heute überwiegen technische Einsätze - wobei Brandeinsätze, welche aufgrund ihrer verheerenden Folgen, nicht zu vernachlässigen sind. Auch überregionale Einsätze beschäftigen uns ständig da wir mit unserem LF (Löschfahrzeug) dem Katastrophenhilfszug angehören.

Dies alles erfordert eine Vielzahl an technischen Geräten, welche sich wie auch das Einsatzspektrum entsprechend erweitert hat. Neben dem LF ist in Velm auch ein TLF (Tanklöschfahrzeug) ein MTF (Mannschaft-

stransportfahrzeug) und ein LAST (Lasttransportfahrzeug) in Einsatz.

Eine derartige Technik gehört auch professionell bedient. So wird ein Großteil der freiwillig aufgebrauchten Zeit der Kameraden für Weiterbildung, Schulungen und Übungen aufgewendet.

Zum 125-jährigen Bestehen der FF Velm wird auch der FF-Hauszubau seiner Bestimmung übergeben, welcher wegen akutem Platzmangel notwendig war.

So können wir im Jahr 2014 mit 57 Kameraden, entsprechender Gerätschaft und einem adaptierten Feuerwehrhaus positiv in die Zukunft blicken und unsere Aufgaben auch in Zukunft zum Schutz und Wohl der Bevölkerung erfüllen.

Gut Wehr

Johannes Zöchmeister
Feuerwehrkommandant
Oberbrandinspektor

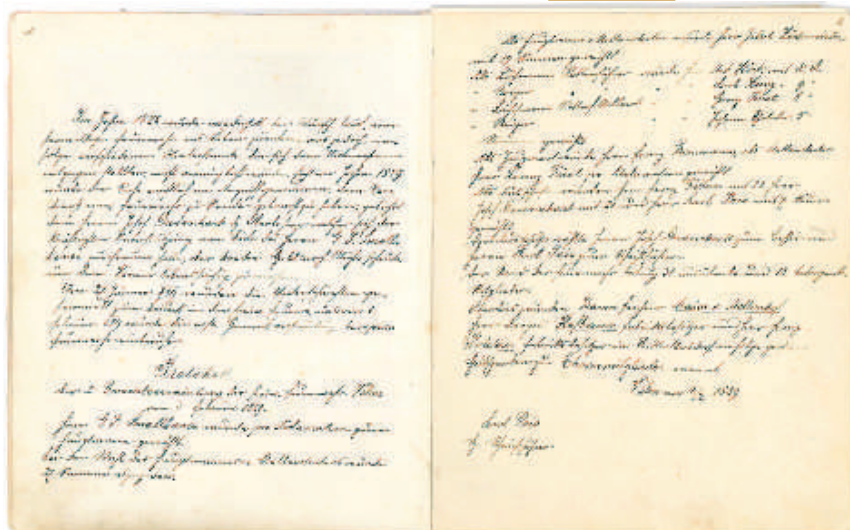




1889 Gründungsfoto

Im Jahre **1888** wurde wiederholt der Wunsch laut, eine Freiwillige Feuerwehr ins Leben zu rufen, was jedoch infolge verschiedener Widerstände die sich dem Unternehmen entgegen stellten, nicht vermöglicht wurde. Erst im Jahre **1889** wurde die Sache ernstlich im Angriff genommen. Dem Verdienst eine Feuerwehr zu Stande gebracht zu haben, gebührt dem Herrn Josef Dworschack dz. Oberlehrer welcher sich der kräftigen Unterstützung von Seite des Herrn G. P. Smollbones zu erfreuen hatte, der weder Geld noch Mühe scheute um dem Vereine lebensfähig zu machen.

Am 27. Jänner **1889** wurden die Unterschriften gesammelt zum Beitritt in die Freiw. Feuerw. und am 3. Februar **1889** wurde die erste Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr einberufen. (Originaltext)



1889 Gründungsprotokoll

1889

Zum Hauptmann wurde Herr G. P. Smallbones gewählt, der Mannschaftsstand ist 31 aktive und 12 beitragende Mitglieder, weiters die Herren Baron Freiherr Maier-Mellenhof, Leopold Hofbauer, Fabriksbesitzer und Franz Polsterer, Fabriksbesitzer in U. Waltersdorf als Ehrenmitglieder infolge großer Geldspenden.

1890

Infolge Streitigkeiten traten 11 Mitglieder aus und 9 neue Mitglieder ein.

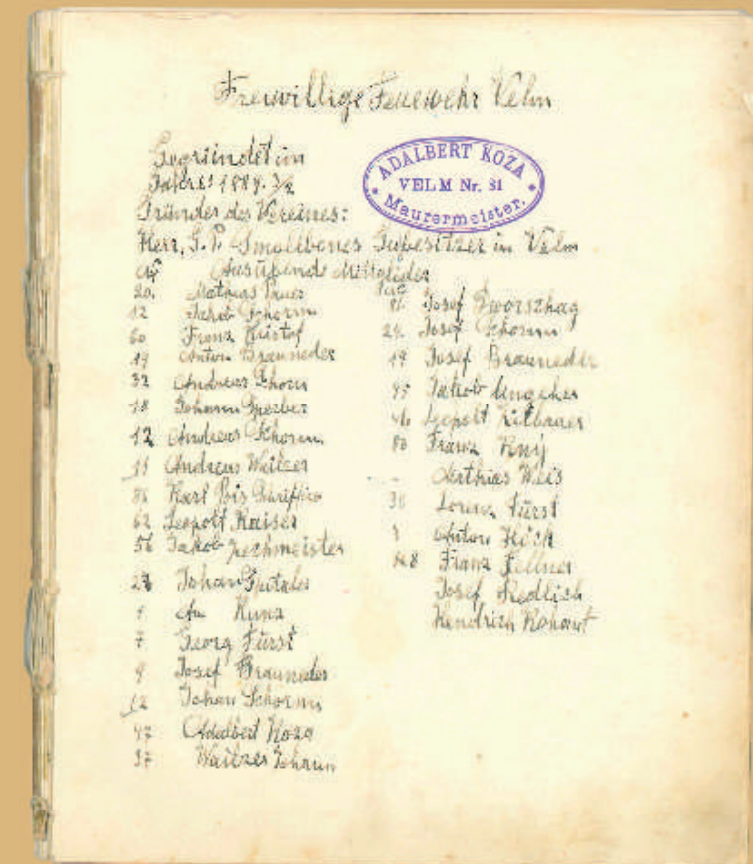
1891

Hauptmann Smallbones tritt zurück; neuer Hauptmann Jakob Zöchmeister; Smallbones wird zum Ehrenmitglied ernannt.

29.11. Brand im Ort Nr. 18 (Velmerstr. 21).

1892

10.12. Brand im Ort Nr. 27 (Velmerstr. 37).



1889 Gründungsmitglieder

1894

Austritt des Hauptmannes; Austritt von 16 Mitgliedern; verbliebene 6 Mitglieder wählen einstimmig Hr. Smallbones zum Hauptmann, Eintritt von 24 neuen Mitgliedern, welchen der neue Hauptmann den Handschlag abnimmt und sofort seine Stelle niederlegt, hierauf wird Jakob Zöchmeister wieder zum Hauptmann gewählt.

22. 4. Scheunenbrand Nr. 54
(Im Winkel 3)

21.7. Tristen- Dreschmaschinenbrand,
das Locomobil blieb unversehrt.

1898

19.8. Brand im Ort Nr. 2
(Velmerstr. 50)

23.8. Grossbrand im Ort von 20 Wohngebäuden, 16 Scheunen, 15 Stallungen und 15 Schuppen, es wehte ungünstiger Wind.

*** [Brände.]** Ueber den bereits kurz gemeldeten Brand in Velm bei Grammat-Neusiedl, liegt jetzt von dort folgender ausführlicherer Bericht vor:

Unser Ort wurde gestern (23.) von einem Brand heimgesucht, welchem 16 Wohngebäude nebst den dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden, sowie viele Haustiere zum Opfer fielen. Leider wurden hierbei auch drei Personen durch Brandwunden schwer verletzt. Die von dem Unglücke Betroffenen konnten nur das nackte Leben retten; man glaubt, daß das Feuer gelegt worden sei. Bereits am 19. d. M. sind zwei mit Frucht gefüllte Scheunen, und am 22. d. M. nächst Grammat-Neusiedl drei Frucht- und Strohtriften abgebrannt. Dienstag Mittag um halb 12 Uhr, als gerade ein starker Wind herrschte, schlugen plötzlich aus dem Wirtschaftsgebäude der Witwe Juliane Fürst Rauchwolken und Flammen hervor. Infolge der großen Dürre und des heftigen Windes wurden in kaum zehn Minuten 16 Häuser samt den Wirtschaftsgebäuden von den Flammen ergriffen. Da in den Scheunen die ganze Fehlung aufgespeichert lag, fand das Feuer reichlich Nahrung. Durch das Flugfeuer geriet die Kirche, der Pfarrhof und die Schule, sowie die Böttchfabrik Hofbauer und Witwe in große Gefahr. Die freiwillige Ortsfeuerwehr unter dem Commando ihres Hauptmannes, des Bürgermeisters Zöchmeister, erschien rasch und bekämpfte den Brand bis zum Eintreffen der fremden Feuerwehren mit großer Bravour. In rascher Reihenfolge erschienen 15 Feuerwehren der benachbarten Gemeinden, Fabriken und Güter. Im Vereine mit diesen Feuerwehren gelang es bis Abends 10 Uhr das Feuer zu localisiren. Der Wirtschaftsbesitzer Leopold Schorn, sowie der Schuhmachermeister Anton Krulich und der Tagelöhner Ludwig Walbmänn wurden durch herabfallendes Mauerwerk und brennende Balken schwer verletzt. Velm zählt 86 Häuser und 728 Einwohner. Der ganze Ort gleicht noch heute einem Rauch- und Trümmerhaufen.

25. August 1898 Großbrand Velm Neue Freie Presse



1907 Mannschafsfoto

1900

Gründer u. Ehrenhauptmann G. P. Smallbones verstorben.

1902

1.8. Brand im Ort, Objekt unbekannt.

1903

10.6. Brand im Ort bei der Herrschaft
(Velmerstr 52/54)

1906

23.11. Brand im Ort, Zimmerfeuer
bald gelöscht.

1907

9.9. Brand im Ort Nr. 24 (Velmerstr. 33)
12.10. Tristenbrand im Ort, nach 2
Stunden gelöscht.

1908

Ankauf einer Motorspritze, Hr. Georg Fürst Nr. 25 (Velmerstr. 35) spendete dafür 1000 Kronen, die Landes-subvention betrug 50 Kronen.

1912

Sterbekasse (Versicherung für Ablebensfall) wird eingeführt. Einbruch in das Spritzenhaus, Schaden 1400 Kronen.

1913

3.2. Brand im Ort Nr. 64 (Velmerstr. 12)
24.8. Scheunenbrand im Ort, Objekt unbekannt, nach 4 Stunden gelöscht.

1914

Mannschaftsstand 28 Mann,
weitere 17 Mann sind eingerückt.

1915

Mannschaftsstand 16 Mann,
weitere 25 Mann sind eingerückt.

1917

Mannschaftsstand 11 Mann,
weitere 30 Mann sind eingerückt.

1918

Mannschaftsstand 8 Mann,
weitere 31 Mann sind eingerückt.
Ende des Krieges
5 Kameraden starben im Kampfe.

1919

Mannschaftsstand Ende Dezember:
35 Mann.

1923

Bereitstellungspflicht von Bespannung
wird beschlossen, das jeweilige Haus,
welches Pferde beizustellen hatte,
wurde mit einer Tafel gekennzeichnet.

1926

22.8. Tristenbrand im Kleinfeld

1928

3.1. Brand im Ort Nr. 35 (Velmerstr. 49)

1929

*1.4. Brand im Haus des Hr. Leopold
Menhard, im Keime gelöscht*
*28.10. Brand in der Kehlsteinfabrik
(Radl-Mühle).*
*29.9. Brand im Haus Nr. 45
(Velmerstr. 70), bereits gelöscht*
*13.11. Brand Mühle Palecek
(März-Mühle)*
*20.11. Brand einer Strohrüste der
Gutsherrschaft Velm*

40 Jähriges bestehen der Feuerwehr

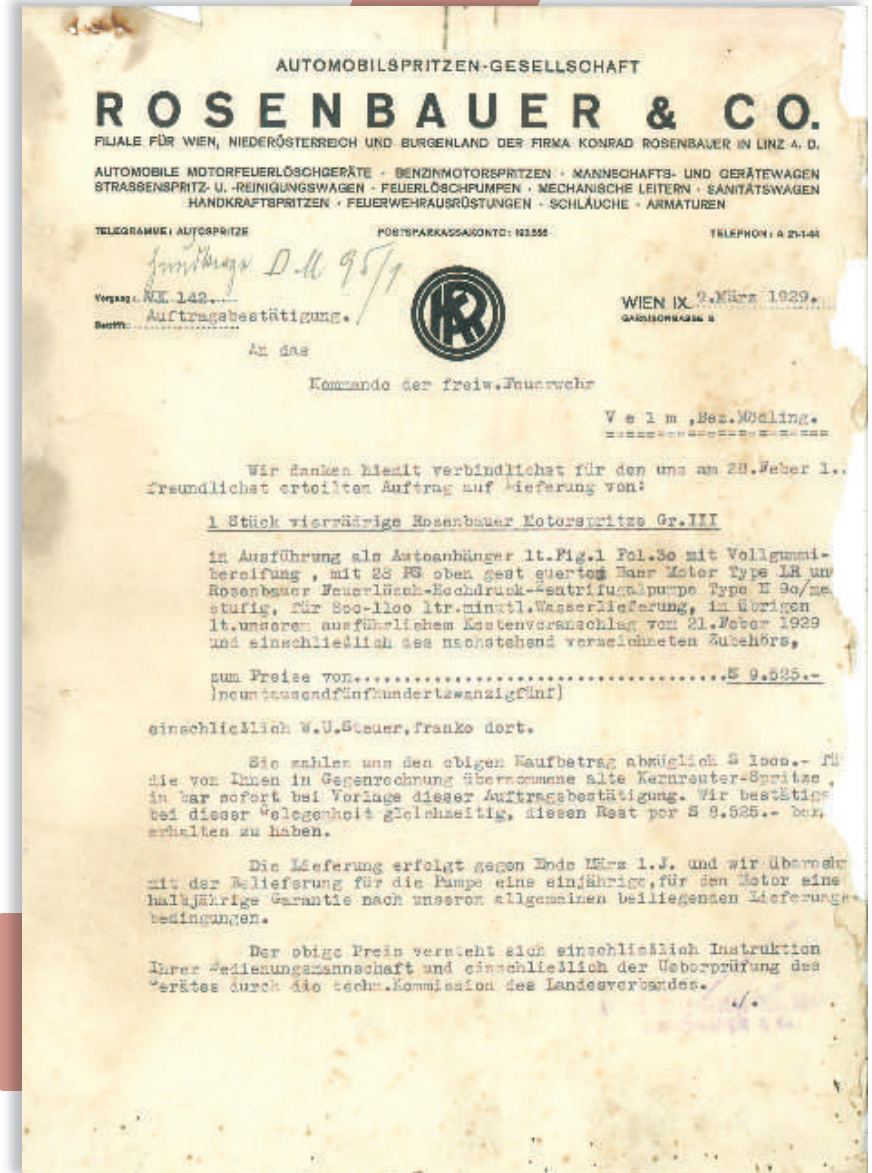
Ankauf einer Motorspritze Fabr. Rosen-
bauer (heute noch vorhanden).

12.5. Motorspritzenweihe

*25. 8. 40 Jähriges Gründungsfest
(Teilnahme: 23 fremde Feuerwehren mit
229 Mann)*



1929 Motorspritzenweihe



1929 Motorspritze Rosenbauer

1930

6.1. Brand Scheune Haus Nr. 5 (Velmerstr. 44), diese brannte vollständig nieder.

26.6. Brand Scheune Haus Nr. 18 (Vst. 21), brannte bis auf die Grundmauern nieder

1933

19.1. Brand Haus Nr. 2 – Dienstbotenzimmer

28.3. Brand Haus Nr. 55 – Dippelbaum

1934

9.12. Kaminbrand am Neuhof.

1935

22.12. Brand Brauermühle

1938

Eingemeindung nach Wien, Feuerwehr untersteht nun der Feuerwehr der Stadt Wien.

14.11. Meldung der Mitglieder und den vorhandenen Requisiten an Wiener Feuerwehr



1939 Ehrenurkunde Brauneder

1939

Mannschaftsstand: 29 Mann
Die Freiwillige Feuerwehr ist nun Feuerschutzpolizei, der Hauptmann ist Wehrführer.

Es dürfen nur Männer deutscher Staatsangehörigkeit in die Wehr aufgenommen werden.

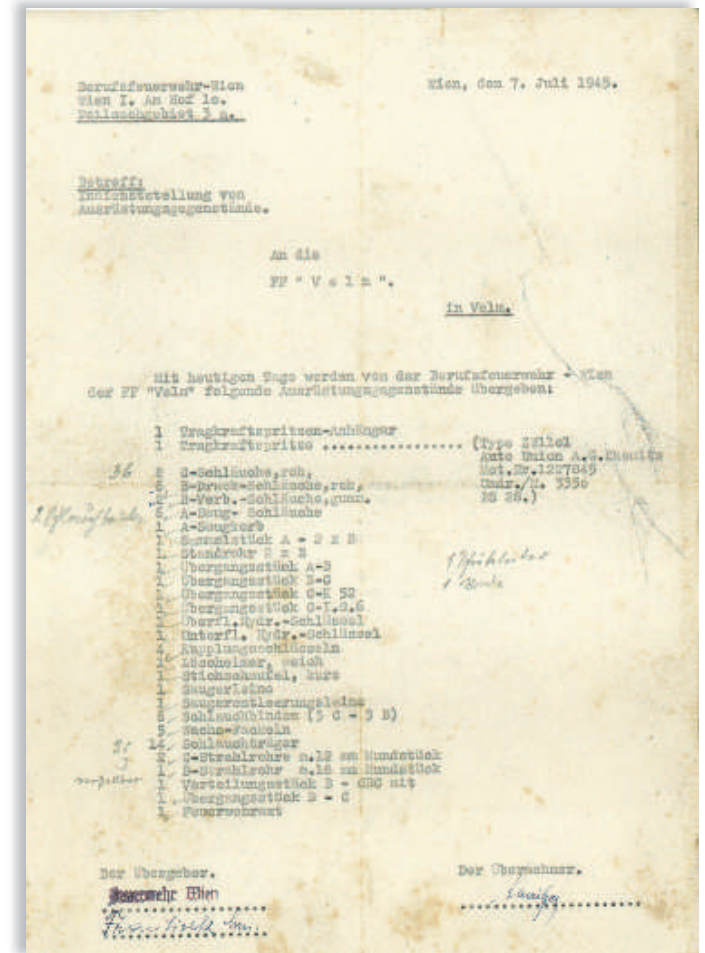
1943

Fliegeralarm am 24.X., 2.XI., 28.XI. und 30.XI.

1945

3.4. (Osterdienstag) brach überraschend die Front über unseren Ort herein.

1.5. Es brannte ein Holzschuppen



1945 Übergabeprotokoll Pumpe

Feuerwehr Wien

1945

In den Kriegswirren ist im Mai unsere Motorspritze abhanden gekommen, ein schwerer Verlust.

12.5. Es brannte eine Feldscheune, wegen Spritzenverlust konnte die Feuerwehr nicht eingreifen.

7.7. Wir bekamen von der Feuerwehr Wien „Am Hof“ eine Tragkraftspritze samt Wagen und Zubehör.

1946

Ein gut besuchtes Weinlesefest wird abgehalten.

1947

Die alte Motorspritze (Bauj. 1929) wird wieder aufgefunden und am **1.10.** zurückgebracht.

1948

Die alte Motorspritze wird instandgesetzt. Ein Wehrmachtsfahrzeug „Dodge“ wird angekauft.

1949

Unser heute längstdienendes Mitglied Ehrenoberbandinspektor Leopold Riedl tritt der Wehr bei.

60. Gründungsfest

mit Segnung von Auto

(Patin Anna Zöchmeister) und Spritze
(Patin Elisabeth Tomas).



1949 60-Jähriges Jubiläum

Namen von links nach rechts zu lesen. **1. Reihe:** Leopold Riedl, Johann Fürst, Josef Brauneder, Andreas Wailzer, Jakob Schorn.

2. Reihe: Johann Buchberger, Alexander Tiwald, Johann Varga, Leopold Riedl jun., Franz Ruml, Josef Molnar, Johann Fürst jun., Anton Zielbauer, Georg Fürst.

3. Reihe: Franz Stockinger, Karl Samstag, Josef Uko, Thomas Pfandler, Leopold Buchberger, Lorenz Wailzer, Franz Dragschitz, Josef Willenbacher.



1949 Fahrzeug- und Spritzenweihe



1953 Dodge

1950

Die Wehr tritt kooperativ der Sterbekasse bei.

16.7. Verunglückt das Feuerwehrauto bei der Rückfahrt von einem Leichenbegängnis in Münchendorf, der Lenker Kamerad Leopold Buchberger wurde tödlich verletzt, sechs weitere Kameraden wurden verletzt ins Krankenhaus Mödling eingeliefert, zwei Kameraden kamen mit dem Schrecken davon. Beim Begräbnis des Kameraden Leopold Buchberger erschienen 23 Wehren mit insgesamt 206 Mann.

1952

10.12. Zimmerbrand, gelöscht wurde mit Wasserkübeln.

1953

29.7. Neurepariertes Auto (Dodge) wieder in Betrieb.

Rückführung in das Bundesland Niederösterreich

1954

16.9. Übergabe der Feuerwehreinrichtungen von der Feuerwehr der Stadt Wien an die Freiwillige Feuerwehr Velm.

1955

Vier Kameraden besuchen den Maschinistenlehrgang in der Feuerweherschule Tulln.

1957

Erste Teilnahmen an Feuerwehrleistungsbewerben, Bezirksbewerb in Himberg, unsere Wehr erreichte den 1. Platz (Angriff 88 Sekunden, Stafettenlauf 64 Sekunden).

1958

Erste Teilnahme am Landesleistungsbewerb Bronze u. Silber in Hainburg/Donau.

1959

7.5. 70. Gründungsfest mit Segnung der Tragkraftspritze VW TS 75 (Patin Jutta Dürr)

Leopold Riedl u. Gottfried Kiener erwerben das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.



1959 Mannschaft 70. Gründungsfest

Namen von links nach rechts zu lesen. **1. Reihe:** Thomas Pfandler, Johann Varga, Franz Stockinger, Andreas Wailzer, Johann Fürst, Leopold Riedl sen. **2. Reihe:** Hermann Schorn, Johann Neff, Ernst Wailzer, Georg Migsch, Karl Bauer, Josef Molnar **3. Reihe:** Johann Fellner, Anton Gruber, Leopold Riedl jun., Heinrich Lukas, Lorenz Wailzer



1959 Leistungsbewerbe in Velm



1959 Übung mit neuer Tragkraftspritze VW TS75



1963 Opel Blitz Weihe

1963

Löschfahrzeug Opel Blitz mit Vorbaupumpe angekauft, (Patin Maria Wailzer).

1965

Großbrand am Neuhof.

1968

Funkgerät in Löschfahrzeug eingebaut.

1969

24.8. 80. Gründungsfest.

2.11. Brand im Ortsgebiet, Holzbaracke in Birkengasse.



1959 Wimpel Leistungsbewerbe Velm

Vom Verein zur Körperschaft öffentlichen Rechts.

1970

Freiwillige Feuerwehren sind ab 1970 nicht mehr Verein, sondern Körperschaft öffentlichen Rechts. Die Freiwilligen Feuerwehren, bisher Vereine lt. Vereinsgesetz, waren per 1. Jänner 1970 gem. Landesgesetz vom 17. Dez. 1969, LGBL. 366/69 zu Körperschaften des öffentlichen Rechtes geworden. Die innere Organisation regelt von nun an eine Dienstordnung für Freiwillige Feuerwehren. Neue Dienstgrade sollten das Erscheinungsbild der Freiwilligen Feuerwehren geringfügig ändern.

1971

Die ersten Wahlen nach Inkrafttreten des neuen Feuerpolizei- und Feuerwehrgesetzes, es kam auch die Altersgrenze von 65. Jahren zum Tragen. In unserer Wehr ist der Kommandant nun Brandinspektor, der Stellvertreter Hauptbrandmeister, welche einzeln in geheimer Wahl von der Mitgliederversammlung gewählt werden, die Funktion des Schriftführers und Zahlmeisters wurden auf nunmehr eine Person, dem Verwaltungsmeister vereint, dieser wird über Vorschlag des Kommandos von der Mitgliederversammlung bestellt.

Politische Gemeinde (Eingemeindung nach Himberg)

Auf Grund des niederösterreichischen Raumplanungsgesetzes, welches die Schaffung von Großgemeinden vorsieht, hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, unsere Gemeinde mit ca. 500 Einwohner an die Gemeinde Himberg mit etwa 3.500 Einwohner anzuschließen. Die Eingemeindung erfolgte mit 1. Jänner 1971, die Gemeindebezeichnung ist jetzt Himberg. Die Feuerwehr Velm bleibt weiterhin als selbstständige Feuerwehr bestehen, sowie auch die bisherigen Kompetenzen bestehen bleiben.

1971

Umwelteinsatz am Kienersee, Öltank im Badeteich.
Großbrand im Ort, Scheune, Velmerstrasse 34.

1972

Bürgermeister Wieser stellt Feuerwehrgerätehausneubau in Aussicht.

1973

27.1. Übernahme TLF 1500 Liter, Baujahr 1942 von der FF Himberg Wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche werden geplante Veranstaltungen abgesagt oder verschoben, es besteht auch Versammlungsverbot.
6.11. Bauverhandlung für Neubau Feuerwehrgerätehaus.

1975

18.1. Der baufällige Holzturm beim alten Geräteschuppen wird abgetragen.
24.8. Schlüsselübergabe und Segnung des neuen Gerätehauses, dieses wurde in zweijähriger Bauzeit bei Kosten von ca. 1,5 Mio Schilling errichtet.



1971 Stadelbrand



1973 Tanklöschfahrzeug Opel-Blitz



Feuerwehrhaus bis 1975



1975 Abriss Turm



1975 Feuerwehrhaus



1979 Fahrzeugweihe Tank 2000 Steyr

1976

Jänner: 2., 3., 4., 7. u. 13. Sturm-
katastropheneinsätze im Ort und auf
Badeseen, es waren Spitzengeschwin-
digkeiten bis 135 km/h. Seilgreifzug
und Benzinmotorsäge angeschafft.

1978

Drei Atemschutzgeräte werden
angeschafft. Ein Tanklöschfahrzeug
2000 Liter (Kosten ca. 1 Mio Schilling)
wird bestellt.

1979

20.4. TLF 2000 wird von Firma Rosen-
bauer geliefert.

19.8. 90. Gründungsfest, TLF-Segnung
(Patin Margarete Fürst).

1982

43 Mann gehören der Feuerwehr an,
das sind ca. 8 % der Ortsbevölkerung.

1983

Zwei Funkgeräte und ein Handfunkge-
rät wegen Umstellung angeschafft. Die
Feuerwehrmänner spenden ein Fenster
mit Hl. Florian in der Pfarrkirche.



1983 Kirchenfenster Hl. Florian

1984

Brand Neubau neben Radlmühle, 7
Feuerwehren mit 65 Mann, insgesamt
259 Stunden.

1985

OFM Johannes Schorn erwirbt das
Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.
Hydraulischere wird angeschafft.



1984 Brand Neubau neben Radlmühle



1989 Planübergabe

1989

4.5. 100. Gründungsfest
Übergabe von Zubauplänen zum
Gerätehaus; Erster Feuerwehrheurer.



1991 Letzte Altmetallsammlung

1991

5.5. Eröffnung des neugestalteten Gerätehauses mit Zubau. Letzte jährl. Altmetallsammlung (ab 1978 durchgeführt) wegen Preisverfall unrentabel

1992

Ankauf von 40 Personenrufgeräten (Pager) und Sirenenfunksteuerung. Zweiter Feuerwehrheureriger.

1993

Wohnhausbrand im Ort, Fliegergasse 16
Segnung Kommandofahrzeug Peugeot Kombi (Patin Anneliese Titz) wurde ausschließlich aus Mitteln der Feuerwehr finanziert.

1994

Abschleppachse angeschafft.



1993 Peugeot Weihe

1995

30.4. Segnung des LF-B Mercedes (Patin Elfriede Zöchmeister); Kosten für Fahrzeug und Ausrüstung S 2,15 Mio. Von Firmen und Privatpersonen werden insgesamt 50 neue Helme à S 3.000 gespendet.



1995 LFB Weihe

1996

Mannschaftsstand: 51 Mann (Aktive) und 3 Mann (Reserve).



1999 Brand Schorn

1998

Ankauf von Einsatzbekleidung (Blusen) S 200.000 und ein Computer S 21.000.

1999

Ankauf von Einsatzbekleidung (Hosen) S 260.000
21.10. Großbrand im Ort, Velmerstrasse 23. Eingesetzt 9 Wehren mit 29 Fahrzeugen und 172 Mann, 854 Stunden.

2000

Mannschaftsstand 47 Aktive und 4 Reserve
8 Brandeinsätze, 4 Brandwachen, 13 Technische Einsätze

2001

Hallenbrand eines landwirtschaftlichen Objektes in der Stadelgasse, neue Alarmierung via Handy per SMS.



2002 Fuhrpark

2002

Ankauf Scania TLF-A 4000 (Patin Elisabeth Karpf)
Abschnittsleistungsbewerb in Velm
Hochwasserhilfeleistung in Grafenwörth – 1 Tag 8 Mann u. 2 Tage 9 Mann
Hochwasserhilfeleistung in Seebarn, 2 Tage, 8 Mann



2003 Zugunglück Himberg



2003 Abfahrt Tankübergabe Seefeld-Kadolz

2003

Einsatzreiches Jahr: 11 Brandeinsätze und 26 Technische Einsätze
Wohnhausbrand im Ort, Anningerstrasse 5. Großeinsatz am Bahnhof Himberg, Kesselwaggons entgleist. Altes Steyr TLF 2000 wird an Schwesergemeinde Seefeld-Kadolz überstellt.



2003 Tankwagenweihe



2004 Lagerhausbrand



2004 Brand ASA Himberg

2004

Großbrand eines Hauses am Schneidergrabensee. Brand einer Trocknungsanlage am Gutshof Dürr. Hallenbrand bei ASA Himberg. Lagerhausbrand.

2005

Letzter Kirtag der Feuerwehr, da Besucherinteresse stark nachgelassen hat, weiters die Kosten für Musik uneinbringbar waren. (der Kirtag wurde am Sonntag, welche dem 24. August, Fest des Hl. Bartolomäus näher ist, abgehalten: Anschlag, Gartenkonzert, Tanz, Ringelspiel, Kirtagsstände und Schießbuden)



2004 Hausbrand Schneidergrabensee



2006 KHD Schnee Kaumberg

2006

Katastrophenhilfsdienst wegen Schnee in Kaumberg.
Hochwasserhilfeleistung in Drösing
Hochwasserhilfeleistung in Weikertschlag/Thaya.

2007

Hochwassereinsatz in Velm nach starken Regenfällen.
Anschaffung von Hebekissen, hydraulischer Rettungszylinder und neue Einsatzstiefel.

2008

Nach orkanartigem Sturm mehrere Einsätze im Ortsgebiet und an den Badeseen. Umstellung auf Dienstuniformen in blau.

2009

Wasserhauptrohrbruch – Wasserversorgung für die Ortschaft
Abschnittsleistungsbewerb in Velm
Hochwassereinsatz in Velm nach starken Regenfällen.



2010 MTF Weihe

2010

Ankauf MTF - VW T 5
(Patin Alexandra Gärtner)
16. Oktober erstes Herbstfest mit Spezialitäten wie Hirschleberkäse und Kürbiseierspeise.

2011

Umstellung von Analog- auf Digitalfunk und Anschaffung entsprechender Funkgeräte
Erste Gespräche mit der Gemeindevertretung für neuen Zu- und Umbau

2012

Bürgermeister Klein gibt Gemeindebeschluss für Zubau bekannt, dieser soll bis 2014 fertiggestellt sein.
Fertigteilhalle wird zugebaut mit zwei Fahrzeugstellplätzen sowie Atemschutzwart-, Zeugwart- und Fahrmeisterraum und Gerätelager.

2013

Großer Innenumbau des Altbestandes in überwiegender Eigenleistung, Vergrößerung des Schulungsraumes und Büros, Erneuerung der Sanitären Anlagen.

2014

Außenanlage pflastern sowie begrünen der Übungswiese.
Übergabe, Eröffnung und Segnung des Zubaues anlässlich des 125 Jubiläums am 14. September.



2014 Übungswiese



2014 Zubau